

# THEATER Blatt

Information für Mitglieder, Mitarbeitende und Freunde der Theatergesellschaft Stans

November 2004

Theater an der Mürg, Postfach, 6371 Stans, [www.theaterstans.ch](http://www.theaterstans.ch),

Mail:info@theaterstans.ch

## Liebe Mitglieder

---

Die Vorbereitungen für die nächste Theatersaison sind in vollem Gange. Wir alle sind gespannt auf die Inszenierung unseres gewählten Theaterstücks „Don Juan“ von Molière in der Bearbeitung von Bertolt Brecht. Ich freue mich jetzt schon auf die Premiere am 22. Januar 2005.

Dieses Theaterblatt informiert über

- Stand der Produktion „Don Juan“
- Regie 2006
- Theaterprojekt „Bannalp“
- Unser Haus
- Vorstellung unseres neuen Vorstandsmitgliedes Ivana Bianchet
- Vermietungen

Seit Oktober 2004 wird zusammen mit unserem neuen Regisseur Simon Ledermann geprobt – leider nicht im Theater, da die Drehbühne des Märli-Theaters dies nicht ermöglicht - Kostüme werden skizziert und geschneidert, die Bühnenmannschaft wurde über das Bühnenbild von José de Nève informiert und von Woche zu Woche kommen mehr Personen dazu. Ab 17. Dezember 2004 haben Sie bereits die Möglichkeit, per Internet die Plätze für die Saison 2005 zu reservieren. Dieses Engagement von weit über 100 Personen ist höchst erfreulich und dafür danke ich allen Beteiligten ganz herzlich.

Obwohl die gegenwärtige Produktion viele Kapazitäten bindet, beschäftigen wir uns bereits mit der Saison 2006 und 2007. Unser Stüko-Leiter Christoph Herber wird Ihnen den neuen Regisseur für die Saison 2006 vorstellen und ich werde Sie über unser Theaterprojekt „Bannalp“ informieren.

Ich wünsche allen einen schönen Herbst und freue mich auf ein Wiedersehen im Stanser Theater.

Mit herzlichen Theatergrüssen

Thomas Hochreutener, Präsident

## Theaterproduktion <Don Juan>

---

Unsere Produktion kommt langsam, aber unaufhörlich auf Touren. In allen Bereichen geht es vorwärts. Das ist auch nötig, da die Premiere sehr früh stattfinden wird.

Im Bereich Spiel stelle ich fest, dass sich das Ensemble gefunden hat. Dies ist bei diesem Stück nicht selbstverständlich, da viele kleine Rollen vorkommen und sich somit selten alle Spielenden auf der Probe treffen. Aber am Samstag, 16. Oktober, fand ein gemeinsamer Start mittels einem Probetag statt. Vor allem Bärli Müller und Seppi Blättler sind schon sehr gefordert, schliesslich haben sie fast eine nahtlose Bühnenpräsenz als Sganarell und Don Juan. Es ist erstaunlich, wie die Spielenden den Text schon beherrschen, den ihnen unser Regisseur und Übersetzer Simon Ledermann zurecht geschrieben hat. Als Assistentin von Regisseur Simon Ledermann konnte ich nochmals Daniela Huser gewinnen. Simon und ich sind darüber sehr froh.

Im Bereich Ausstattung zählen wir auf die qualifizierte Hilfe von Irène Stöckli (Kostüme), José de Nève (Bühnenbild), Martin Brun (Lichtdesign) und Roger Niederberger (Maske). Mit Pino Masullo haben wir einen musikalischen Leiter, der noch nie an der Stanserbühne gearbeitet hat, der aber intensiv mit den Spielenden probt, die für den musikalischen Part auf der Bühne zuständig sind. Peter Baggenstos zeichnet sich für die Requisiten verantwortlich und ist bereits jetzt am Suchen von geeigneten Gegenständen. Christoph Herber als Inspizient, Hans Büchel als Bühnenchef und Steffi Berchthold als Maskenchefin ergänzen das Team. Dazu kommt auch Hannes Leo Meier als Fechtcoach, damit sich unsere Spieler auf der Bühne als echte Profis im Fechtkampf erweisen werden.

Das ganze Produktionsteam, welches sich um Finanzen, Sponsoren, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sorgt, ist schon intensiv am Arbeiten. Nur durch das Miteinander aller Helferinnen und Helfer ist es möglich, jedes Jahr eine so grosse Produktion auf die Bühne zu bringen. Damit alle Mitwirkenden im Programm erwähnt werden können, müssen sie bis zum 15. November bei Daniela Huser gemeldet sein. Ich hoffe, dass 'Don Juan' einen ebenso tollen Erfolg haben wird wie '8 femmes' im letztes Jahr.

Freddy Businger

## Regie 2006

---

### Jürg Schneckenburger



Wir freuen uns, dass wir für die Regie der Saison 2006 Jürg Schneckenburger verpflichten konnten.

Jürg Schneckenburger ist 1961 geboren und lebt heute in Löhningen bei Schaffhausen, er ist Vater einer siebenjährigen Tochter. Nach der Primarlehrerausbildung am pädagogischen Seminar Schaffhausen besuchte Jürg von 1989-1992 die Schauspiel Akademie in Zürich (heute Theater Hochschule Zürich). Seither arbeitet er als freischaffender Regisseur und Theaterpädagoge.

Zur Zeit inszeniert er „Vogelkopp“ von Albert Wendt beim Jugendtheater Altdorf/Uri und steckt in den Vorbereitungen für ein Kinderstück und das Freilichtspiel „Till Eulenspiegel“ von Stefan Colombo beim Theater Kanton Zürich in Winterthur.

Regiearbeiten der jüngsten Vergangenheit waren „Romeo und Julia auf dem Dorfe“ nach Gottfried Keller für das Schaffhauser Sommertheater, „Ein Bett für Erwin“ von Bettina Wegenast beim Theater ond-drom/Luzern und „Prinzessin Nicoletta“ von Rebekka Kricheldorf bei den Küssnacher Theaterleuten. Vielen von uns wird „die Affäre Rue de Lourcine“ von Eugène Labiche bei der Theatergesellschaft Sarnen in guter Erinnerung sein.

Neben seiner Regietätigkeit ist Jürg Schneckenburger seit 1994 im Leitungsteam des momoll theaters, wo er seit 1993 alljährlich ein Stück mit dem jugendclub momoll theater inszeniert. Seit 2002 unterrichtet er regelmässig als Lehrbeauftragter an den pädagogischen Hochschulen Zürich und Schaffhausen.

Jürg arbeitet bereits engagiert und kreativ im Lesekreis für die Stückwahl 2006 mit.

„Ich denke nicht, dass Theater die Welt verändert. Ich bin aber überzeugt, dass ein guter Theaterabend die Sicht des Einzelnen auf sein Leben und diese, seine Welt, für Augenblicke zu verwandeln vermag“, hat Jürg in der Dankesrede anlässlich der Verleihung des ASTEJ-Preises für Kinder- und Jugendtheater, für die Arbeit mit dem jugendclub momoll theater gesagt.

Wir freuen uns gemeinsam mit ihm auf diese Theater-Augenblicke in Stans.  
Christoph Herber

## Vermietungen 2004 / 2005

---

2. Aug. – 22. Nov. 2004	Märli-Biini Stans
22. – 28. Nov. 2004	Harmonie-Musik Stans
29. – 30. April 2005	Gospel Singers Stans
2. – 24. Mai 2005	Theaterprojekt "Geschwister Amstad"
27. – 28. Mai 2005	Opéras minute
30. Mai. – 5. Juni 2005	Ballett Evelyne Sandi
6. – 10. Juni 2005	Schulisches Brückenangebot (früher WBS)
12. – 19. Juni 2005	Ballett I. Grass Würsch
1. – 6. Juli 2005	Schulisches Brückenangebot (früher WBS)

## Unser Haus

---

### Liegenschaft Theater

Auf die Märli-Première hin haben wir gemeinsam – die Märli-Biini und die TGS- Investitionen getätigt, die im Märli im Einsatz stehen und auch in unserer nächsten Aufführung Don Juan zur Anwendung kommen. Das ist zum Einen eine Horizontbeleuchtung mit farbigem Fluoreszenzlicht.

Der grosse Brocken ist eine neue Akustikanlage. Die Lautsprecher und die Verstärker sind fest installiert. Das zugehörige Steuerungspult kann vorne auf der Bühne oder hinten in der Regiekabine eingesetzt werden. Wir verfügen über Lautsprechergruppen hinter der Bühne, an der Front der Bühne und im Zuschauerraum. Alle 6 Lautsprechergruppen können einzeln angesteuert werden. Für diese Anlage suchen wir noch Betreuer, wer hat Lust?

Die Märli-Biini hat auch Funkgeräte für den Inspizienten gekauft, die sich bereits auch bei uns bewährt haben. Zusammen mit der von der Märli-Biini neu gekauften Opera-Folie, der neuen Akustikanlage und den Horizontleuchten bauen wir einen Material-Pool auf, der von der TGS und der Märli-Biini gemeinsam genutzt und unterhalten wird.

## **Posthorn**

In unserem Wohn- und Geschäftshaus gibt es immer Reparaturen auszuführen. Als nächstens werden alle Heizkörper-Ventile ausgewechselt. Die neuen Thermostatventile erlauben dann eine individuellere Heizungseinstellung. Im Treppenhaus müssen die Treppenkanten neu montiert werden. Demnächst wird auch ein Küchenboden fällig, da er sich löst.

Hans Büchel

## **Ivana Bianchet - Das neue Vorstandsmitglied stellt sich vor**

---

Seit jeher habe ich die Angewohnheit, jeden Freitag den Nidwaldner Blitz durchzublättern. So auch am Freitag vor nunmehr acht Jahren. Dem Aufruf nach Statisten für das Theaterstück "Andorra" galt mein besonderes Interesse. Wie oft schon hatte ich den Aufdruck auf der Rückseite der Theaterprogramme gelesen, Theaterinteressierte sollten sich beim Präsidenten melden. Ich war theaterinteressiert, hatte aber nie den Mut dazu, den Hörer in die Hand zu nehmen und mein Interesse anzumelden. Der Aufruf nach Statisten war wie ein Zeichen. So kam es, dass ich offiziell als Statist bei Andorra mitwirken durfte und so zum ersten Mal auf der Bühne der TGS stand. Ob auf der Bühne oder hinter der Bühne, ich konnte fast nicht mehr sein ohne meine jährliche Saison in der TGS.

An der GV dieses Jahres wurde ich als Nachfolgerin von Sonja Rapold in den Vorstand gewählt. Ich freue mich sehr ob dieser Wahl und danke allen für das Vertrauen.

Kurz zu meiner Person: Seit meiner Geburt 1978 bin ich wohnhaft in Stans. Nach dem Lehrerseminar unterrichtete ich während zwei Jahren in Sachseln. 2001 brach ich auf, um die Welt zu entdecken und verbrachte rund ein Jahr in den Vereinigten Staaten. Seit Oktober 2002 studiere ich Wirtschaftskommunikation an der HSW (Hochschule für Wirtschaft) in Luzern.

## **Theaterprojekt „Bannalp“**

---

An der Generalversammlung im Mai 2004 haben wir über unser Theaterprojekt „Bannalp“ informiert. In der Zwischenzeit haben wir 4 Projektskizzen erhalten, von

Heinz Stalder  
Barbara Schlumpf  
Simon Ledermann  
Paul Steinmann

Diese 4 Projektskizzen habe ich „anonymisiert“ und an unsere Jury zur Begutachtung weitergeleitet. Die Jury besteht aus:

Geri Dillier, Regisseur/Dramaturg Hörspiel bei Schweizer Radio DRS 1  
Christoph Herber, Leiter Stüko TGS  
Ruth Sicher, Mitglied Lesekreis TGS  
Sigi Walter Arnold, Schauspieler und Regisseur, Luzern

Anfangs November 2004 wird die Jury beraten und anschliessend werden wir entscheiden, wem wir das Stück zur weiteren Bearbeitung in Auftrag geben. Ich bin sehr gespannt auf die Kommentare und Anregungen der Jury und gerne werde ich Sie im nächsten Theaterblatt über das weitere Vorgehen informieren.

Thomas Hochreutener